

mit wehenden Flaggen im Top versunken. Aber erst um 3 Uhr wurden die im Wasser treibenden Leute von den Engländern ausgefischt. Ich selbst gelangte an Bord des Kreuzers „Comus.“
Am 1. März wurden wir nach Edinburgh gebracht und dort gefangengefesselt. Briefe durften wir nicht schreiben und waren von jeglichem Verkehr abgeschnitten, da die Engländer das Gesetzt und den Verlust der 16000 Tonnen großen „Alcantara“ geheimhalten wollten.

Vermischtes.

† **Das war Pech.** Kam da ein Bäuerlein mit einer Fuhr Käßtel in die Stadt, das er alter Kundschaft in M. Glabbach bringen wollte. Da fügt es sich, daß ein Achsenbruch die Karre auseinanderreißt. Dabei kamen unter dem Käßtel verborgen 19 Kollschinken, 1 Sack Mehl und Kartoffeln zum Vorschein. Diese Dinge wurden eine willkommene Bereicherung der städtischen Vorräte, denn sie verfielen der Beschlagnahme.

† **Schwer bestrafte Eitelkeit.** Einen schrecklichen Tod hat eine Kriegerfrau aus Kamstein erlitten. Sie war bei Bekannten in Würzburg zu Besuch und ließ sich dort zur Anbringung von Ohrringen Löcher in die Ohrläppchen stechen. Hierdurch ist eine Blutergußung eingetreten, der die Frau unter den schrecklichsten Schmerzen erlegen ist.

† **Ordens-Diebstahl in München.** Dem bayerischen Armeemuseum in München sind die als Leihgabe überlassenen ausländischen Orden des Königs von Bayern nachts gestohlen worden. Darunter als wertvollster das als Halschmuck zu tragende Bildnis des Schahs von Persien mit Brillanten im Werte von rund etwa 20000 Mark, die massiv goldene Kette des engl. Hosenbandordens im Werte von 2000 Mark und anderen im Werte

von etwa 33000 Mark. Der Dieb hatte sich wahrscheinlich einschließen lassen. Ein Angestellter wurde festgenommen.

† **Widerpenige Bauernfrauen.** In Simbach am Inn (Niederbayern) ist wieder ein Mühlenkontrolleur in Ausübung seines Dienstes von

Innerer Feind



Traurig aber wahr!
„Die Flaumacher-Front!“
„Die innere Offensive!“

einer Weiberchar und einem Manne überfallen und schwer mißhandelt worden. Die Weiber streuten ihm Sand in die Augen, entrißen ihm seine Waffe und verprügelten den Beamten.

† **Ein Möbelwagen ausgeraubt.** Sämtliche Möbel wurden einem Kriegsteilnehmer gestohlen,

der von Lissa nach Berlin überstellte. Die Möbel im Werte von 15000 Mk. trafen am Mittwoch an einem Berliner Bahnhof ein, ein Kutscher sollte sie nach der Tiefenbachstraße bringen. Am Abend fand man den Möbelwagen führerlos und leer.

† **Die verräterische Schweineblase.** Ein ganz raffiniertes Trick um begangene Milchfälschung zu verdecken, ist man in einem Dorfe im badischen Oberland auf die Spur gekommen. Ein Landwirt aus dem Dorfe hatte schon seit längerer Zeit Milch nach der Stadt abgeliefert, die sehr wasserhaltig war. Es sollte daher im Stall des Landwirts unter Aufsicht eines Kontrollbeamten ein Probemelken stattfinden, worauf die Milch sofort untersucht werden sollte. Als der Kontrollleur mit der Tochter des Landwirts im Stall erschien, fiel letzterer, einem ziemlich beliebten Mädchen, unter der Schürze ein unförmliches Etwas hervor, das sich schließlich als eine mit Wasser gefüllte Schweineblase entpuppte. Es war beabsichtigt, die Blase während des Melkens mit einer Nadel aufzustechen und das Wasser in das Melkgefäß rinnen zu lassen, um dadurch die ungeschuldige Kuh in den Verdacht zu bringen, daß sie die Schuld an der verwässerten Milch trage. Die Vorsicht war sogar so weit gegangen, daß man das Wasser in der Schweineblase angewärmt hatte, damit die gewässerte Stallprobe dieselbe Temperatur habe wie die Naturmilch. — Die sorgfältigen Vorbereitungen haben alles nichts geholfen und die geistvolle Erfindung wird demnächst die Gerichte beschäftigen.

Kuchennachrichten.

Lichtenstein.

Die Kriegsbrotstunde und Helfervorbereitung in dieser Woche fällt aus.

Blaukreuzverein: Am Donnerstag kein Vereinsabend.

9. Deutsche Kriegs-Anleihe!

Wir nehmen Zeichnungen an!

5% Deutsche Reichsanleihe

für freie Stücke zu 98%, für Schuldbuchseintragungen zu 97,80%
seitens des Reiches unkündbar bis 1924

4 1/2% Reichsschatzanweisungen

zu 98%, auslosbar mit 110% bis 120%

bis Mittwoch, den 23. Oktober 1918, mittags 1 Uhr spesenfrei entgegen.

Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.
Das unterzeichnete Bankhaus übernimmt auf Antrag der Zeichner die vollständig kostenlose Aufbewahrung und Verwaltung der zugewiesenen Stücke sämtlicher Kriegsanleihen bis 1. Oktober 1920.

Sarfert & Co., Werdau,
Zweigniederlassung **Lichtenstein, C., Markt 8.**
— Ältestes Bankgeschäft am Platze. —

Über Land und Meer
Deutsche illustrierte Zeitung
Vornehmste moderne Zeitschrift für Haus und Familie
Romane und Novellen erster Autoren
Naturwissenschaftliche und technische Aufsätze
Theater — Reise
Die Frau in Haus und Gesellschaft
Erscheint jeden Sonntag
Jährl. M. 8. —, jedes Stk. 80 Pfg.
Abonnements
bei allen Buchhandlungen und Postämtern

Achtung!
Sobald heute Mittwoch am Bahnhof Lichtenstein einen **Kohlrabi und Möhren** aus, und empfehle dieselben, der **Preis 14 Mark.**
Rich. Kießer, Heinrichsdorf.
Nach trifft in den nächsten Tagen 1 Wagen Weichfrank ein.

Hausgrundstück
auf der Weidenböcker Straße zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rechnungs-Formulare
sind vorrätig in der „Tageblatt“-Druckerei.

Zu jeder Gelegenheit
sind Ihnen als passende Geschenke für Ihre Lieben die schönen
„**Buch-Romane**“
und „**Meisters Jugendbücher**“
bestens empfohlen.
„**Lichtenstein-Callab. Tageblatt.**“

Nachdem nun meine liebe Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Frau
Gertrud Brosche
geb. Körner
zur letzten Ruhe gebettet worden ist, drängt es uns allen, die uns in diesen schweren Tagen tröstend nahestanden, durch reichen Blumenschmuck und zahlreiches Grabgeleit die Entschlafene auch noch im Tode ehreten, unseren
herzlichsten Dank
nur hierdurch auszusprechen. Besonderen Dank auch Herrn Oberpfarrer Ende für seine wohlthuende Anteilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen.
In tiefer Trauer:
Gustav Brosche nebst Kindern
und Eltern.
Lichtenstein, den 15. Oktober 1918.

Druck und Vertrieb von allen Blättern des Reiches. Für den nächsten Inhalt bitte rechtzeitig anfragen. Druck in Lichtenstein.